



BAG Ellwangen verkauft Mietpark



BAG Ellwangen verkauft Mietpark (Foto: sz)

ELLWANGEN / gr - Die BAG hat ihren Mietpark an die Firma Kurz Baumaschinen verkauft und für die Instandsetzung der Maschinen einen Kooperationsvertrag geschlossen. Für die Kunden bleibt alles beim Alten, versichern die Geschäftsführer Josef Kurz und Andreas Wild. Der Standort Ellwangen bleibt, die Ellwanger Kunden werden weiter in Ellwangen bedient, sie haben in Reinhold Ott sogar den gleichen Ansprechpartner, und auch an den Preisen soll sich nichts ändern. Doch die Auswahl soll größer werden.

Bislang verleiht die Bezugs- und Absatzgenossenschaft Gabelstapler, Arbeitsbühnen, Kehrmaschinen, Minibagger, Erdbohrer, Radlader oder Greifer. Künftig ergänzen große Maschinen wie Bagger und

Hoflader die Palette. Aber auch ein Zugfahrzeug mit Anhänger für die Garten- und Landschaftsbauer soll dazu kommen. 15 Maschinen stehen im Moment in Ellwangen. Künftig haben die Kunden auch Zugriff auf die 20 Maschinen im Mietpark in Stimpfach. Das ist nicht das Ende der Fahnenstange. Die neu gegründete Firma Kurz Baumaschinen will dieses Jahr richtig loslegen, machte Wild beim Pressegespräch klar. Zu den zwei Mietparks in Stimpfach und Ellwangen sollen bis Jahresende fünf weitere dazukommen, verteilt auf ein Gebiet, das laut Wild von Heilbronn bis Nürnberg und Ulm bis Würzburg reicht. Eine Million Euro will die Firma in diesem Jahr investieren.

Der Verkauf des Mietparks ermöglicht es der Ellwanger Genossenschaft, sich auf ihre Kernkompetenz, den Service, zu konzentrieren, sagt Michael Eißler, Geschäftsführer der BAG Hohenlohe, die seit Dezember die Geschäfte in Ellwangen mitbesorgt. Einen Mietpark müssen man professionell betreiben, er sei in Ellwangen immer ein bisschen nebenher gelaufen. Der Verkauf gebe richtig Schub.

Durch die Kooperation mit Kurz werde die Werkstatt besser ausgelastet, sagt Interimsmanager Wolfgang Schenk. Dort arbeiten acht Mitarbeiter, die aber nicht nur die Maschinen warten. Es sollen mehr werden. Der Service für die Maschinen lastet die Werkstatt zu einem Drittel bis 40 Prozent aus, der Rest entfällt auf Land- und Melktechnik. In diesem Bereich sieht Eißler Chancen.

Die Grenzen zwischen Agrartechnik und Baumaschinen sind in der Berufsordnung zum Mechaniker für Land- und Baumaschinen schon aufgehoben, sagt Kurz, Gesellschafter von Kurz Baumaschinen. Das Unternehmen gehört zur Kurz Firmengruppe mit insgesamt 150 Mitarbeitern.

Nächste Hauptversammlung ist im Juni

Der Verkauf des Mietparks und die Kooperation bei der Instandhaltung der Maschinen gehört zu den Sanierungsmaßnahmen, die den Mitgliedern der Ellwanger Bezugs- und Absatzgenossenschaft bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung vorgestellt worden waren (wir berichteten). Der BAG fehlen wegen falscher Buchungen rund 3,6 Millionen Euro.

Eine Million Euro hat der Genossenschaftsverband als verlorenen Zuschuss gewährt. Mit 1,5 Millionen Euro hilft der nationale Fonds aus. Die Summe sei inzwischen bewilligt, sagte Michael Eißler.

Geld bringen auch die Mitglieder bei. Sie hatten zugestimmt, ihre Geschäftsanteile aufzustocken. Das hätten inzwischen rund 40 Prozent getan. Rund zehn Prozent, genauer wollten sich Eißler und Schenk nicht festlegen, hätten ihre Mitgliedschaft gekündigt. Kündigungen habe es auch bei den Mitgliederdarlehen – sie belaufen sich laut Schenk auf 2,8 Millionen Euro – gegeben, aber nicht im befürchteten Umfang. Noch nicht wirklich angelaufen seien die Erntekontrakte, das ist laut Eißler auch in Hohenlohe so. Es gehe darum, verspieltes Vertrauen wieder herzustellen.

Die Bilanz für das Geschäftsjahr 2012 werde derzeit von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer testiert. Mit dem Ergebnis rechnet Eißler in zwei bis drei Wochen.

Im Juni stehen in Ellwangen unter Umständen zwei Mitgliederversammlungen an. Die erste zur Bilanz für das Geschäftsjahr 2012, die zweite für die Rumpfbilanz 2013 und die Fusion mit der BAG Hohenlohe. Vorausgesetzt, Hohenlohe will fusionieren. Ob man den Mitgliedern einen Zusammenschluss empfehle, hänge von der Diskussion in Vorstand und Aufsichtsrat ab, sagte Eißler, Geschäftsführer der BAG Hohenlohe. „Wenn wir alle Fakten und Zahlen haben, werden wir's intensiv diskutieren und gründlich prüfen.“

(Erschienen: 24.04.2013 15:45)

Quelle: http://www.schwaebische.de/region/ostal/ellwangen/stadtnachrichten-ellwangen_artikel,-BAG-Ellwangen-verkauft-Mietpark-_arid.5428544.html